

Die Historia von dem Leyden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi

Rostochii: Riechel, 1691

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742493822>

Druck Freier  Zugang





S. 299.2

~~M-311.A.~~

Fahreszähl 1691

Dr. Reesport

Die Historia
von dem
Leiden und Sterben
unser

HERREN
Jesus Christi

Wurde nach dem Heil. Evangelio
ten Matthæo am Char-Freytage
Nachmittag/ in der St. Marien Kirche alle
hie bey einer continuirenden In-
strumental Traur-Music
abgesungen.



ostock/ gedruckt bey Jacob Niecheln/

Auffinwanderung zur herrlichen
Betrachtung
Des Leydens Christi.

Wie kanstu ^{1.} JESUM sehn /
O Mensch / wie Er gebunden /
Mit so viel tausend Wunden
Muß hin zum Tode gehn!
Ermuntre dich /
Wein' bitterlich /
Da Er dein Heyland jetzt mit Gallen wird getrenckt /
Ans Creutz gehenckt.

^{2.}
Bedencke was geschicht:
Du soltest billig sterben /
Und ewiglich verderben;
So kömpt das wahre Licht /
und läffet sich
Gang williglich
Um deinent willen hefften an des Creuzes Stamm /
Als wie ein Lamm.

^{3.}
Nun ist die Lebens Thür /
Weil Er sein Blut vergossen /
Dir wieder aufgeschloffen /
Was gibstu Ihm dafür?
Wo sonst nichts mehr
Doch Preis und Ehr /
Ja Leib und Seel gib Ihm / und ruff dein Lebenlang:
Hab' Jesu Dank!
Chorus.



Chorus.

Horet das Leiden und Sterben
unseres Herren Jesu Christi/
nach dem heiligen Matthäo.

Evang. Und es begab sich/ da Jesus alle
diese Rede vollendet hatte/ sprach Er zu sei-
nen Jüngern:

Jesus. Ihr wisset daß nach zwey-
en Tagen Ostern wird/ und des Men-
schen Sohn wird überantwortet
werden/ daß er gecreuziget werde.

Evang. Da versamleten sich die Hohen-
priester und Schriftgelehrten/ und die Eltes-
ten im Volck in dem Pallast des Hohen-
priesters/ der da hieß Caiphas/ und hielten
Rath/ wie sie Jesum mit Listem griffen und
tödteten/ sie sprachen aber:

Chorus. Ja nicht auff das Fest/ auff daß
nicht ein Auffruhr werde im Volck.

Evang. Da nun Jesus war zu Betha-
nien im Hause Simonis des Aussätzigen/
trat zu ihm ein Weib/ das hatte ein Glas
mit köstlichem Wasser/ und goß es auff
sein Haupt

Haupt da er zu Tische saß / da daß seine
Jünger sahen / wurden sie unwillig und
sprachen:

Chorus. Wozu dienet dieser Unraht? dies
ses Wasser hätte möcht theuer verkaufft/und
den Armen gegeben werden.

Evang. Da das JEsus merckete/ sprach
er zu ihnen:

JEsus. Was bekümmert ihr das
Weib/ sie hat ein gut Werck an mir
gethan : Ihr habt allezeit Armen
bey euch/ mich aber habt ihr nicht
allezeit/ daß sie das Wasser hat auff
meinen Leib gegossen hat sie gethan/
daß man mich begraben wird.

Cantus.

O Welt ich muß dich lassen / ich fahr dahin mein
Straffen/ ins ewge Vaterland/ mein Geist wil ich
aufgeben/ dazu mein Leib und Leben/ setzen in Gottes
gnädige Hand.

JEsus. Warlich ich sage euch/ wo
das Evangelium geprediget wird in
der gantzen Welt/ da wird man auch
sagen zu ihren Gedächtniß/ was sie
gethan hat.

Evang. Da ging hin der Zwölffen einer
mit

mit Nahmen Judas Ischarioth zu den Ho-
henpriestern/ und sprach:

Judas. Was wolt ihr mir geben? Ich
wil ihn euch verrathen.

Evang. Und sie boten ihm dreissig Sil-
berling. Und von dem an suchte er Gelegen-
heit / daß er ihn verriehte. Aber am ersten
Tage der süßen Brodt / traten die Jünger
zu JESu und sprachen zu ihm:

Chorus. Wo wilt du daß wir dir berei-
ten das Oster-Lam zu essen.

Evang. ER sprach:

JESus. Gehet hin in die Stadt zu
einem und sprecht zu ihm/der Meister
läst dir sagen: Meine Zeit ist hie / ich
wil bey dir die Ostern halten mit
meinen Jüngern.

Evang. Und die Jünger thaten wie JESus
ihnen befohlen hatte/un̄ bereiteten das Oster-
Lam/und am Abend sazte er sich zu Tische mit
den Zwölffen / und da sie assen/ sprach ER:

JESus. Warlich ich sage euch / ei-
ner unter euch wird mich verrathen.

Evang. Und sie wurden sehr betrübt und
huben an ein jeglicher unter ihnen und sag-
ten zu ihm: HErr bin ichs?

) (3

Evang

Evang. Er antwortet und sprach:

JESUS. Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet/der wird mich verrathen: Des Menschen Sohn gehet zwar dahin / wie von ihm geschrieben stehet / doch Wehe dem Menschen durch welchen des Menschen Sohn verrathen wird; es were besser / daß derselbe Mensch noch nie gebohren wäre.

Evang. Da antwortet Judas der ihm verrieth und sprach:

Judas. Bin ichs Rabbi.

Evang. Er sprach zu ihm:

JESUS, Du sagsts.

Evang. Da sie aber assen / nahm JESUS das Brodt dancket und brachs / und gabs seinen Jüngern und sprach:

JESUS. Nehmet/esset/das ist mein Leib.

Evang. Und er nam den Kelch und dancket/und gab ihnen den und sprach:

JESUS. Trincket alle daraus/ das ist mein Blut des neuen Testaments/ welches vor viele vergossen wird zur Ver-

Vergebung der Sünden; Ich sage euch/ ich werde von nu an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trincken / bis an den Tag/ da ichs neu trincken werde mit euch in meines Vaters Reich.

Cantus.

GOTT sey gelobet / etc. 1. vers.

Evang. Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten gingen sie hinaus an den Oelberg/ da sprach **Jesus** zu ihnen:

Jesus. In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir / denn es steht geschrieben/ ich werde den Hirten schlagen / und die Schaffe der Heerde werden sich zerstreuen/ wenn ich aber auferstehe / wil ich vor euch hingehen in Galileam.

Evang. Petrus aber antwortet und sprach zu ihm:

Petrus. Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten / so wil ich doch mich nimmermehr ärgern.

Evang. **Jesus** sprach zu ihm:

Jesus. Warlich ich sage dir / in
) 4 die-

dieser Nacht ehe der Hahn krehet/
wirstu mich drey mahl verleugnen.

Evang. Petrus sprach zu ihm:

Petrus. Und wenn ich mit dir sterben mü-
ste/ so wil ich dich nicht verläugnen.

Evang. Desgleichen sagten auch alle
Jünger. Da kam JESUS mit ihnen zu ei-
nen Hofe der hieß Gethsemane / und sprach
zu seinen Jüngern:

JESUS. Setzet euch hie / biß daß
ich dorthin gehe und bete.

Cantus.

Vater unser im Himmelreich/ etc. 1. vers.

Evang. Und nahm zu sich Petrum und
die zweene Söhne Zebedai und fing an zu
trauren und zu zagen. Da sprach JESUS
zu ihnen:

JESUS. Meine Seele ist betrübet
biß in den Todt / bleibet hie und wa-
chet mit mir.

Evang. Und ging hin ein wenig / fiel nies-
der auff sein Angesicht betet und sprach:

JESUS. Mein Vater/ ist's möglich/
so gehe dieser Kelch von mir / doch
nicht wie ich wil / sondern wie du
wilt.

Evang.

Evang. Und er kam zu seinen Jüngern
und fand sie schlaffend/ und sprach zu Petro:

JESUS. Kömnet ihr denn nicht eine
Stunde mit mir wachen / wachet
und betet / daß ihr nicht in Ansech-
tung fallet/der Geist ist willig/ aber
das Fleisch ist schwach.

Evang. Zum andernmahl ging er aber
hin/ betet und sprach :

JESUS. Mein Vater/ist nicht mög-
lich / daß dieser Kelch von mir gehe/
ich trincke ihn denn / so geschehe dein
Wille.

Cantus.

Dein Will gescheh hEr Gott zu gleich/ etc.

Evang. Und er kam und fand sie aber alle
schlaffend / und ihre Augen waren voll
Schlafs/ und er ließ sie und ging abermahl
hin/und betet zum drittemahl und redet die-
selbigen Wort. Da kam er zu seinen Jün-
gern und sprach zu ihnen :

JESUS. Ach wolt ihr nun schlaffen
und Ruhen ? Siehe die Stunde ist
hie / daß des Menschen Sohn in der
Sünder Hände überantwortet wird/
V 5 siehet

stehet auff last uns gehen/ siehe er ist
da der mich verräht.

Evang. Und als er noch redet/ siehe/ da
kam Judas der Zwölffen einer/ und mit ihm
eine grosse Schaar mit Schwerdten und
mit Stangen von den Hohenpriestern und
Eltesten des Volcks / und der Verrähter
hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt:

Judas. Welchen ich küssen werde/ der ist
den greiffet.

Evang. Und alsbald trat er zu JESU und
sprach:

Judas. Begrüßet seyest du Rabbi.

Evang. Und küßet ihn/ JESUS aber
sprach zu ihm:

JESUS. Mein Freund/ warum
bistu kommen?

Evang. Da traten sie hinzu und legten
die Hände an JESUM und griffen ihn. Und
siehe einer aus denen die mit JESU waren/
reckte die Hand aus/ und zog sein Schwert
aus/ und schlug des Hohenpriesters Knecht/
und hieb ihm ein Ohr ab / da sprach JESUS
zu ihm:

JESUS. Stecke dein Schwert an
seinen Ort/ denn wer das Schwert
nimmt/

nimmt/ der sol durchs Schwert untkommen / oder meynestu / daß ich nicht könnte meinen Vater bitten / daß Er mir zuschickte mehr den zwölff Legion Engel / wie würde aber die Schrift erfüllt / es muß also geschehn.

Evang. Zu der Stunde sprach Iesus zu den Scharen :

Iesus. Ihr seyd außgegangen als zu einem Mörder mit Schwerdtern und mit Stangen mich zu fahen / bin ich doch täglich gefessen bey euch / und habe gelehret im Tempel / und ihr habt mich nicht gegriffen : Aber diß ist alles geschehen / daß erfüllet würde die Schrift der Propheten.

Evang. Da verliessen ihn alle Jünger und flohen / die aber Iesum gegriffen hatten / führten ihn zum Hohenpriester Caiphas dahin die Schriftgelehrten und Eltesten sich versamlet hatten. Petrus aber folgete ihm nach von ferne biß in den Pallast des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich

bey die Knechte/ auff das er sehe/ wo es hins
aus wolte. Die Hohenpriester aber und
Eltesten und der ganze Raht suchten
falsche Zeugniß wieder JESum auff das sie
ihn tödteten/und sunden doch keines; Zulezt
traten herzu zweene falsche Zeugen und
sprachen:

2. Zeugen. Er hat gesagt/ ich kan (wil)
den Tempel Gottes abbrechen und in drey-
en Tagen denselben bauen.

Evang. Und der Hohe: Priester stund
auff und sprach zu ihm:

Caiphas. Antwortest du nicht zu dem/das
diese wieder dich zeugen?

Evang. JESus aber schwieg stille: und
der Hohepriester antwortet und sprach zu
ihm:

Caiphas. Ich beschwere dich bey dem le-
bendigen Gott/ das du zu uns sagest/ ob du
seyst Christus der Sohn Gottes.

Evang. JESus sprach zu ihm:

JESus. Du sagst/ doch sag ich
euch; von nu an wirds geschehen/
das ihr sehen werdet des Menschen
Sohn sitzen zur Rechten der Krafft/
und kommen in den Wolcken des
Himmels.

Evang.

Evang. Da zerriß der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Caiphaz. Er hat Gott gelästert / was dürfen wir weiter Zeugniß? siehe / jetzt habt ihr seine Gottes-Lästerung gehört / was düncket euch?

Evang. Sie antworteten und sprachen:

Chorus. Er ist des Todes schuldig.

Cantus.

O Lamm Gottes unschuldig etc. 1. vers.

Evang. Da speyeten sie aus in sein Angesicht / und schlugen ihn mit Säusten / etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen:

Chorus. Weissage uns Christe / wer ist der dich schlug.

Evang. Petrus aber saß draussen im Palast und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

Magd. Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Evang. Er legnet aber für ihnen allen und sprach:

Petr. Ich weiß nicht was du sagest.

Evang. Und als er zur Thür hinaus ging ersah er eine andere Magd / und sprach zu denen die da waren.

) (7

Magd.

Magd. Dieser war auch mit dem Jesu
von Nazareth.

Evang. Und er leugnete abermahl und
schwur dazu.

Petr. Ich kenne des Menschen nicht.

Evang. Und über eine kleine Weile tra-
ten hinzu die da wahren und sprachen zu
Petro:

Chorus. Warlich du bist auch einer von
denen/ deine Sprach verräht dich.

Evang. Da hub er an sich zu verfluchen
und zu schweren.

Petr. Ich kenne des Menschen nicht.

Evang. Und alsbald krähet der Hahn/
da dachte Petrus an die Wort Jesu da er
zu ihm sagte:

Jesus. Ehe der Hahn krähen wird/
wirstu mich drey mahl verleugnen.

Evang. Und ging heraus und weinet
bitterlich.

Cantus.

Erbarm dich mein o Herre Gott/ etc. i. vers.

Sinfon.

Evang. Des Morgens aber hielten alle
Hohepriester und Eltesten des Volcks einen
Rath wieder Jesum / daß sie ihn tödteten/
und

und bündten ihn/ führeten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato/ da das sahe Judas/ der ihn verrathen hatte daß er verdammet war zum Tode/ gereuet es ihm und bracht herwieder die dreßsig Silberling den Hohenpriestern und Eltesten des Volcks und sprach :

Juda. Ich habe übel gethan / daß ich unschuldig Blut verrathen habe.

Evang. Sie aber sprachen :

Chor. Was gehet uns das an / da siehe du zu ;

Evang. Und er warff die Silberlinge in den Tempel hub sich davon / ging hin und erhencket sich selbst.

Cantus.

Führ uns hEr in Versuchung nicht / etc.

Evang. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen :

Chor. Es taug nicht / das wir es in den Gotteskasten legen / denn es ist Blutgeldt.

Evang. Sie hielten aber einen Raht und kauften eines Töpffers Acker darumb zum Begräbniß der Pilger : Daher ist derselbige Acker genennet / der Blut-Acker / biß auff den heutigen Tag / da ist erfüllet / was gesagt ist

ist durch den Propheten Jeremiam der da
spricht: sie haben genommen dreissig Sil-
berlinge/ damit bezahlet ward der Verkauf-
te/ welchen sie kauften von den Kindern Is-
rael/ und haben sie gegeben umb eines Eo-
pfers Acker/ als mir der H^{Er} befohlen hat.
JESUS aber stund für dem Landpfleger/ und
der Landpfleger fraget ihn und sprach:

Pilatus. Bistu der Jüden König?

Evang. JESUS aber sprach zu ihm:

JESUS. Du sagsts:

Evang. Und da Er verklaget ward von
den Hohenpriester und Eltesten antwortet
er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus. Hörest du nicht wie hart sie dich
verklagen?

Evang. Und Er antwortet ihm nicht auff
ein Wort/ also/ daß sich auch der Landpfle-
ger sehr verwunderte. Auf das Fest aber
hatte der Landpfleger Gewonheit dem Volck
einen Gefangenen loß zu geben welchen sie
wolten: Er hatte aber zu der Zeit einen Ge-
fangenen/ der hieß Barrabas / der war fast
rüchtig/ und da sie versamlet waren / sprach
Pilatus zu ihnen:

Pilatus. Welchen wolt ihr daß ich euch
loß

loßgebe/ Barrabam oder IESum den man
Christum nennet?

Evang. Denn Er wuste wol / daß sie ihn
aus Neyd überantwortet hatten. Und da
Er auff dem Richtstuhl saß / schickte sein
Weib zu ihm und ließ ihm sagen.

Pilati Weib. Habe du nichts zu schaffen
mit diesem Gerechten / ich habe heut viel er-
litten im Traum von seinet wegen.

Evang. Aber die Hohenpriester und El-
testen / überredeten das Volck daß sie umb
Barrabam bitten solten / und IESum um-
brächten / da antwortet nun der Landpfle-
ger und sprach zu ihnen :

Pilatus. Welchen wolt ihr unter diesen
zweyen den ich euch sol loß geben?

Evang. Sie sprachen:

Chorus. Barrabam.

Evang. Pilatus / sprach zu ihnen :

Pilatus. Was soll ich denn machen mit
IESU / von dem gesagt wird / er sey Chri-
stus.

Evang. Sie sprachen alle:

Chorus. Laß ihn Kreuzigen.

Evang. Der Landpfleger sagte :

Pilatus. Was hat er den übelgethan.

Evang.

Eváng. Sie schrien aber noch mehr und sprachen:

Chorus. Laß ihn Kreuzigen.

Cantus.

O Lam Gottes unschuldig der 2. vers.

Eváng. Da aber Pilatus sahe / daß er nichts schaffete / sondern / das ein viel grösser Getümmel ward / nam er Wasser und wusch die Hände für dem Volck und sprach:

Pilatus. Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten / sehet ihr zu.

Eváng. Da antwortet das ganze Volck und sprach:

Chorus. Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder.

Eváng. Da gab er ihnen Barrabam loß / Jesum aber ließ er geißeln / und überantwortet ihn / daß er gecreuziget würde. Da nahmen die Kriegs-Knechte des Landspfiegers Jesum zu sich in das Richthaus / und samleten über ihn die ganze Schaar / und zogen ihn aus und legten ihm einen Purpur-Mantel an und flochten eine Dornen Krone / und setzten sie auff sein Haupt / und ein Rohr in seine rechte Hand / und beugeten die Knie für ihm / und spotteten ihn und sprachen :

Chorus.

Chorus. Begrüßet seyßt du der Jüden
König.

Evang. Und speneten ihn an / und nah-
men das Rohr und schlugen damit sein
Haupt / und da sie ihn verspottet hatten / so-
gen sie ihm den Mantel aus / und zogen ihm
seine Kleider an / und führeten ihn hin / daß
sie ihn kreuzigten.

Cantus.

O Lamm Gottes unschuldig. 3. vers.

Evang. Und indem sie hinaus gingen /
funden sie einen Menschen von Cyrene / mit
Nahmen Simon / den zwungen sie / daß er
ihm sein Kreuz trug / und da sie an die Stä-
te kamen mit Nahmen Golgatha / das ist
verdeutschet Schädel-Stät / gaben sie ihm
Essig zu trincken / mit Gallen vermisch / und
da ers schmecket / wolte ers nicht trincken.
Da sie ihn aber gekreuziget hatten / theilten
sie seine Kleider und worffen das Loß dar-
um / auff daß erfüllet würde was gesagt ist
durch den Propheten : Sie haben meine
Kleider unter sich getheilet / und über
mein Gewand haben sie das Loß ge-
worffen. Und sie sassen allda und hüten
sein / und oben zu seinem Haupte hefte-
ten

ten sie die Ursach seines Todes / beschreiben
nehmlich : **D**is ist **J**esus der **J**uden
König. Und da wurden zweene Mörder
mit ihm gekreuziget / einer zur Rechten und
einer zur Linken. Die aber fürüber gingen
lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und
sprachen:

Chorus. **D**er du den **T**empel **G**ottes
zerbrichst / und bauest ihn in dreyen Tagen /
hilff dir selber: bistu **G**ottes **S**ohn / so steig
herab vom **C**reuz.

Evang. **D**esgleichen auch die **H**ohen-
priester spotteten sein / sampt den **S**chrift-
lehrten / und **E**ltesten und sprachen:

Chorus. **A**ndern hat er geholffen / und
kan ihm selber nicht helfen / ist er der **K**önig
von **I**srael so steig er nun vom **C**reuz: so
wollen wir ihm gläuben / er hat **G**ott ver-
trauet der erlöse ihn / lüsstets ihm denn er hat
gesagt / ich bin **G**ottes **S**ohn.

Evang. **D**esgleichen schmäheten ihn
auch die **M**örder / die mit ihm gekreuziget
waren.

Cantus.

HEr **J**esu **C**hrift / wahr **M**ensch und **G**OTT /
2. vers.

Evang. **U**nd von derselben **S**tunde an
ward

ward eine Finsterniß über das ganze Land/
biß an die neunte Stunde/ und umb die
neunte Stunde schrye JEsus laut und
sprach:

JEsus: Eli, Eli, Lama Asabthani.

Evang. Das ist/ mein Gott/ warumb
hast du mich verlassen.

Cantus.

HERRn meinen Geist befehl ich dir etc. vers. 1.

Evang. Etliche aber die da stunden / da sie
das höreten/sprachen sie:

Chorus. Der ruffet den Elias.

Evang. Und bald lieff einer unter ihnen
nahm einen Schwam und füllet ihn mit Es-
sig und steckt ihn auff ein Rohr und träncket
ihn/die andern aber sprachen:

Chorus. Halt laß sehen ob Elias komme
und ihm helffe.

Evang. Aber JEsus schrie abermahl laut
und verschied.

Cantus.

Mit Fried und Freud ich fahr dahin. etc.

Evang. Und sihe der Fürhang im Tem-
pel zerriß in zwen Stück / von oben an biß
unten aus / und die Erde erbebete / und die
Felsen zerrissen und die Gräber thäten sich
auff/ und stunden auff viel Leiber der Heil-
gen

gen die da schliessen und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung / und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bey ihm waren / bewahreten Jesum / und da sie sahen / das Erdbeben und was da geschach / erschrecken sie sehr und sprachen :

Chorus. Warlich dieser ist Gottes Sohn gewesen.

Evang. Und es waren viele Weiber da die von ferne zusahen / die da Jesu waren nachgefolget aus Galilea und hatten ihm gedienet unter welchen war Maria Magdalena und Maria die Mutter Jacobi und Joseph / und die Mutter der Kinder Zebedei. Am Abend aber kahn ein reicher Mann von Arimathia / der hieß Joseph / welcher auch ein Jünger Jesu war / der ging zu Pilato und bath ihn umb den Leib Jesu. Da befohl Pilatus / man solte ihm ihn geben / und Joseph nahm den Leib / und wickelt ihn in ein rein Leinwand / und legte ihn in sein eigen neu Grab / welches er hatte lassen in einem Felsen hauen / und wälket einen grossen Stein für die Thür des Grabes und ging davon.

Cantus.

Cantus.

D Traurigkeit. 8. vers.

Evang. Es war aber alda Maria Mag:
dalena und die andere Maria die sahen
sich gegen das Grab! des andern Tages/
der da folget nach dem Ruff-Tage/
kamen die Hohenpriester und Schriftgelehrten
sämpflich zu Pilato und sprachen:

Chorus. HErr/ wir haben gedacht/ das
dieser Verführer sprach/ da er noch lebet ich
wil nach dreyen Tagen auferstehen/ darum
befiehle/ daß man das Grab verwahre bis
den dritten Tag/ auff daß nicht seine
Leichen kommen und stehlen ihn/ und sagen
dem Volck/ er sey auferstanden/ und
werde der letzte Betrug ärger den der erste.

Evang. Pilatus sprach zu ihnen:

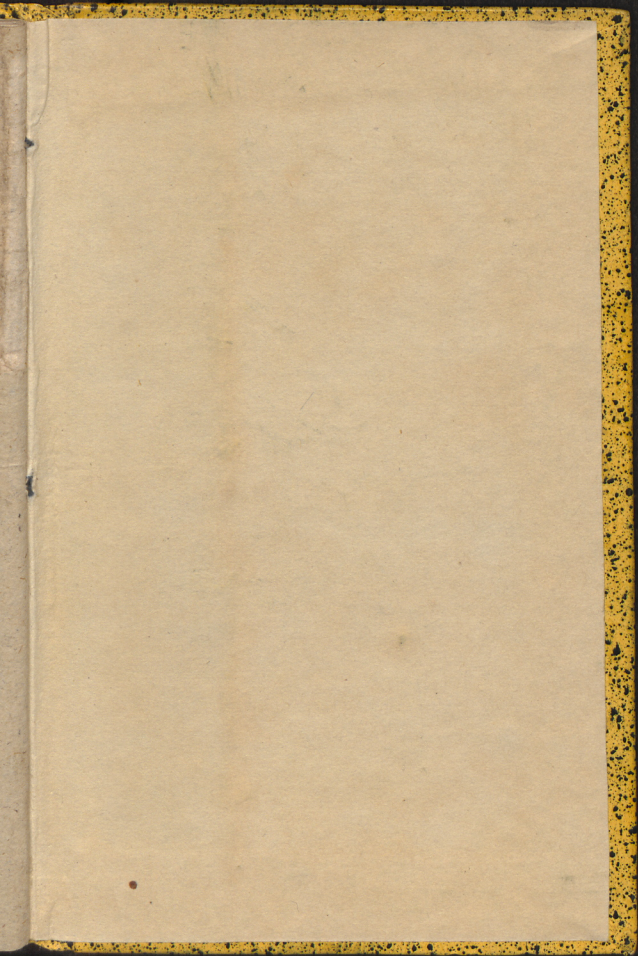
Pilatus. Da habt ihr die Hüter/ gehet hin
und verwahrets wie ihr wisset.

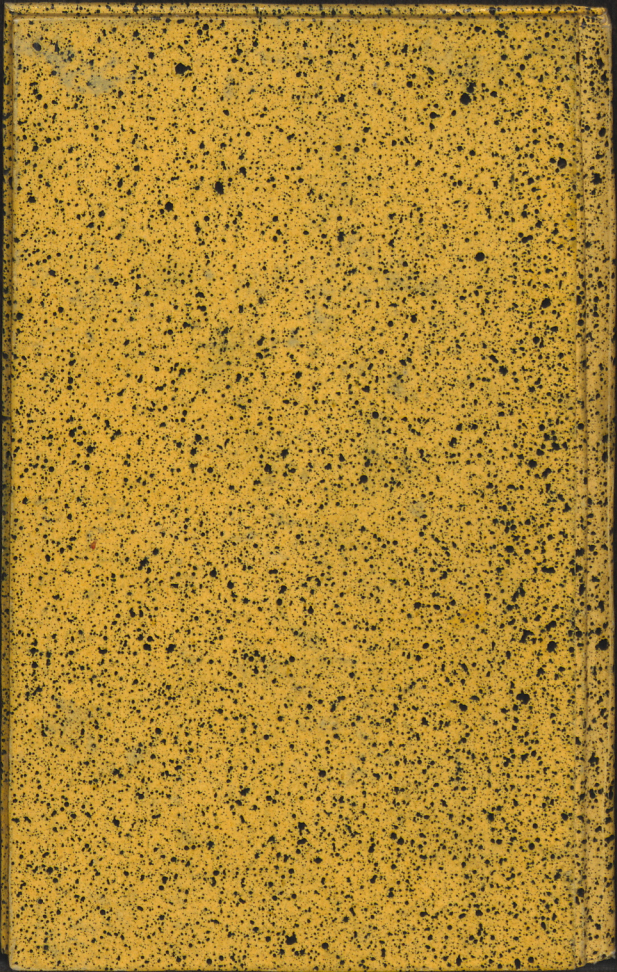
Evang. Sie gingen hin und verwahreten
das Grab mit Hütern/ und versiegelten
den Stein.

Chorus. Dank sey dem HErrn
Der uns erlöset hat / durch
sein Leiden von der
Höllen. Sühr

Führ du mich aber o mein Hort
Hieher in deiner Unschuld vort/
Und laß mich unterdessen/
Nie deines Leidens / deiner Pein/
Und was wir hievor schuldig seyn/
O JESU nie vergessen/
So werd ich dir und all das mein
Stets danckbahr und
seyn.







Can
 D Traurig
 Evang. Es war a
 balena und die and
 sich gegen das Grab
 der da folget nach den
 die Hohenpriester
 sämtlich zu Pilato u
 Chorus. Herz/ n
 dieser Versführer spre
 wil nach dreyen Tag
 befehle/ daß man da
 den dritten Tag
 er kommen und
 dem Volck/ er s
 werde der letzte Betru
 Evang. Pilatus
 Pilatus. Da habt
 und verwahrets wie i
 Evang. Sie ging
 ten das Grab mit Hi
 den Stein.
 Chorus. Dank
 Der uns erlö
 sein Leide
 Hö

a Magi
 saken
 Tages/
 Fahnen
 lehrten
 cht/ das
 lebet ich
 / darum
 ahre bis
 ht seine
 id sagen
 n/ und
 c erste.
 ehret hin
 erwahret
 iegelten
 Ern
 rch
 Sühr

